

23.06.2022 von Benjamin Huet Erik-Wickberg-Haus

Nachruf



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Herbert Schänzler

der am 7. Juni im Alter von 67 Jahren unerwartet verstorben ist.

„Niemand von uns lebt für sich selbst, und niemand stirbt für sich selbst. Leben wir, dann leben wir für den Herrn, und sterben wir, dann sterben wir für den Herrn. Ganz gleich also, ob wir leben oder sterben: Wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und zu neuem Leben auferstanden, um der Herr der Toten und der Lebenden zu sein.“

Herr Schänzler war 14 Jahre in unserem Haus als Pförtner tätig. Er ging vor zwei Jahren in Rente, war aber weiterhin stundenweise an der Pforte im Einsatz. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und immer hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen schätzen gelernt und wir werden uns stets gern an ihn erinnern.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und Angehörigen.



Im Namen des gesamten Teams des Erik-Wickberg-Hauses

André Herbst

Am 14.06. trafen sich Freunde und Kollegen im Garten hinter dem Haus zu einer kleinen Trauerfeier. Die Menge an Gästen zeigt am besten, für wie viele Menschen Herbert eine wichtige Rolle gespielt hat. Wir alle werden ihn schmerzlich vermissen.